

**Geschäftsführung
Behindertenbeirat**

Es informiert Sie	Heike Berg
Telefon (0202)	563 2713
Fax (0202)	563 8038
E-Mail	heike.berg@stadt.wuppertal.de
Datum	15.03.05

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Behindertenbeirates (SI/3655/05) am 26.01.2005

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Hans Bernd Engels , Herr Jörg Werner

Beiratsmitglieder

Frau Claudia Brandt , Frau Erika Bräuer , Herr Elias Hadjiandreou , Herr Peter Hansen , Herr Jürgen Krefting , Frau Elke Lindsiepe-Gierling , Frau Christel Longrée , Herr Peter Menke , Frau Sabine Neubauer , Herr Theodor Norf , Frau Brigitte-Marcella Panetta-Jung , Herr Gottfried Paul-Roemer , Herr Johannes Reimers , Herr Detlef Schmitz , Herr Jörg Schulte , Frau Christel Simon , Herr Bernd Winkelmann , Herr Horst Winter , Frau Else Witt

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Kühn, Herr Uwe Temme , Frau Charlotte Dahlheim

Nicht anwesend sind:

Vorsitz

Frau Sabine Leutheuser

Beiratsmitglieder

Frau Ursula Glaser , Herr Bernhard Reinshagen ,

Schriftführer / in:

Heike Berg

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Herr Engels begrüßt die Anwesenden.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

3 Genehmigung des Protokolls vom 03.11.04

Herr Winkelmann bitte unter TOP 5 vorletzter Punkt „Frau Winkelmann“ in „Herr Winkelmann“ zu ändern.

Es werden keine weiteren Einwände gegen das Protokoll erhoben. Es ist damit genehmigt.

4 Kooptierung eines neuen stellvertretenden Mitgliedes

vertagt

5 Fragebogen junge Pflegebedürftige

Frau Kraumacher und Herr Dr. Kegel berichten. Die aufgelegten Folien werden dem Gremium in Kopie zur Verfügung gestellt.

6 Errichtung eines "Gartens der Sinne"

Vorlage: VO/3757/04

Weitere Themen wie z. B. taktile Leitsysteme und Verkehrsanbindung sollen in der Planungsphase noch berücksichtigt werden.

Beschluss des Behindertenbeirates vom 26.01.2005:

Der Behindertenbeirat stellt den Antrag in einer Parkanlage in Wuppertal einen „Garten der Sinne“ zu planen und zu bauen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

7 Satzungsänderung

Vorlage: VO/3760/04

Beschluss des Behindertenbeirates vom 26.01.2005:

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal möge die Satzung des Behindertenbeirates der Stadt Wuppertal, hier § 1 Absatz 2, wie folgt ändern bzw. ergänzen:

Der Behindertenbeirat ist berechtigt, den parlamentarischen Gremien und der Verwaltung Anregungen und Empfehlungen zu geben. Er kann Anträge an den Geschäftsbereichsausschuss „Soziales und Gesundheit“, „Verkehr“, „Kultur und Sport“, „Jugendhilfe“ und „Werkausschuss des GMW“ stellen.

§ 58 Abs. 2 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung bleiben unberührt. Die/Der Vorsitzende des Behindertenbeirates wird durch den Rat als sachkundiger Bürger in den Geschäftsbereichsausschuss „Soziales und Gesundheit“ berufen. Für die in Satz 2 genannten Ausschüsse wählt der Behindertenbeirat die Vertreter und Stellvertreter. Die vorgeschlagenen Vertreter und Stellvertreter des Behindertenbeirates werden vom Rat der Stadt Wuppertal berufen.

8

Behindertentoiletten

a) Bereitstellung bei öffentlichen Veranstaltungen

b) Bestandsprüfung

Vorlage: VO/3765/04

Beschluss des Behindertenbeirates vom 26.01.2005:

a) Bereitstellung bei öffentlichen Veranstaltungen

Der Behindertenbeirat beantragt, bei öffentlichen Veranstaltungen der Stadt Wuppertal bzw. durch die Genehmigungsbehörde bewilligten Großveranstaltungen, behinderungsgerechte Toiletten für mobilitätseingeschränkte Besucher bereit zu stellen oder durch den Veranstalter bereit stellen zu lassen.

b) Bestandsprüfung

Der Behindertenbeirat bittet die Verwaltung zu prüfen:

1. Wo befinden sich in Wuppertal öffentlich zugängliche barrierefreie Toiletten (Einrichtungen der Stadt Wuppertal, der WSW, Kaufhäuser u. a.), die von Menschen mit Behinderungen genutzt werden können?
2. Wie wird der Bürger auf diese Toiletten aufmerksam gemacht bzw. über deren Standort informiert?
 - An welcher Stelle befinden sich Hinweisschilder im öffentlichen Verkehrsraum auf die barrierefreien öffentlichen Toiletten?
 - Wie sind die Hinweisschilder gestaltet – in Schriftform oder in Form von Piktogrammen, die auch leseunkundigen oder nicht deutsch sprechenden Nutzern den Informationszugang ermöglichen würden?
 - Aus welcher Entfernung sind die Schilder für den Nutzer der o.g. Toiletten lesbar?
3. Wann sind die Toiletten geöffnet?
4. Welche dieser Toiletten ist mit dem bundes- und europaweiten Einheitsschlüssel für barrierefreie Toiletten zu öffnen?
5. Befindet sich auf den öffentlichen Hinweisschildern das Symbol für den bundes- und europaweiten Einheitsschlüssel?
6. An welches Notrufsystem sind die Notrufklingeln der öffentlichen stationären und mobilen barrierefreien Toiletten angeschlossen?
7. Wer übernimmt die Reinigung und in welchen Intervallen wird diese durchgeführt?

Wie sind die barrierefreien Toiletten ausgestattet und welchen Standards entsprechen sie (nach DIN)?

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei einer Enthaltung.

9

Berichte aus den Gremien

- Herr Dr. Kühn berichtet, dass im Jugendhilfeausschuss ein Kindergartenbedarfsplan für integrative Kindergartenplätze erstellt wird. Die Angebotsvorlage schlägt eine Quote von 1,5% aller Kindergartenplätze vor. Dies bedeutet, dass bis 2007 66 weitere Plätze in integrativen Einrichtungen

zur Verfügung stehen.

- Herr Hansen berichtet aus der Fachgruppe, dass bei der KoKoB Hilfepläne und Hilfeplankonferenzen eingeführt werden sollen. Es ist bereits jetzt abzusehen, dass die Halbtagskraft dies nicht bewältigen kann. Es ist schon eine volle Auslastung mit den psychisch erkrankten Menschen gegeben.
- Herr Werner berichtet, dass nach Prüfung mit R 104 eine Einrichtung zusätzlicher Behindertenparkplätze am Wall nicht möglich ist.

Die Problematik des Abschleppens bei Falschparkens auf Behindertenparkplätzen soll noch geklärt werden.

Es soll eine Veröffentlichung der Behindertenparkplätze in Wuppertal geben. Eine Vorstellung kann beim nächsten Pressetermin mit dem OB erfolgen.

Herr Schulte gibt hierzu an, dass bei Vergabe von neuen Parkausweisen eine Broschüre mit allen Regelungen zum Ausweis mit vergeben wird.

- Herr Werner berichtet, dass bei der Gestaltung des Stadionvorplatzes Leitlinien für Blinde und Sehbehinderte von der Schwebebahnstation bis zum Zoo mit berücksichtigt werden. Die Überwege und Ampelanlagen sollen ebenfalls entsprechend ausgestattet werden.

10 Berichte aus der Verwaltung

- Herr Dr. Kühn berichtet, dass beim Thema gemeinsamer Unterricht die Finanzierung durch den Schulträger fraglich war. Nach Neufassung des Schulgesetzes steht fest, dass dies Aufgabe des Sozialhilfeträgers bleibt.
- Herr Temme berichtet, dass die Bereitstellung von 1000,00 € für die Aufgaben des Behindertenbeirates für diese Jahr gesichert ist.

11 Verschiedenes

- Herr Paul-Römer gibt an, dass es sich bei dem mitgeteilten Sitzungstermin des Behindertenbeirates am 29.11.05 um einen Dienstag handelt. Die Angelegenheit wird geklärt.
- Auf Nachfrage von Herr Hansen berichtet Herr Temme über den derzeitigen organisatorischen Stand des Ressorts 201.

Voraussichtlich wird eine Trennung der Bereiche Soziales und Jugend (SB 208) erfolgen. Frau Höttges hat kommissarisch die Nachfolge von Herr Lenz übernommen. Eine Bezeichnung für den verbleibenden Teil des Ressorts 201 steht noch nicht fest.

Es gibt 2 Teamaufträge für die Organisation der beiden Bereiche. Stichtag ist der 15.03.05. Ab 01.04.05 wird es 2 Ressorts geben, erst dann wird die Leitungsstelle ausgeschrieben.

Hans Bernd Engels
Vorsitzende/r

Heike Berg
Schriftführer/in